

80 katholische Persönlichkeiten legen ein Treuebekenntnis zur Lehre der Kirche über die Familie ab

Appell an Papst Franziskus

von *Giuseppe Nardi*

Quelle: Katholisches.Info vom 27.09.2016



80 katholische Persönlichkeiten legten ein Treuebekenntnis zur unveränderlichen katholischen Lehre zu Ehe, Familie und Moral ab

Heute wurde von einer Gruppe von 80 katholischen Persönlichkeiten, darunter Kardinäle, Bischöfe, Priester, renommierte Gelehrte, Verbandsvertreter von Fachorganisationen und namhafte Vertreter der Zivilgesellschaft ein **Treuebekenntnis zur unveränderlichen Lehre der Kirche über die Familie und zu ihrer ununterbrochenen Disziplin** veröffentlicht.

Das Bekenntnis stellt einen ergebnen, aber zugleich mahnenden Appell an Papst Franziskus dar. Erstunterzeichner des Treuebekenntnisses ist der international renommierte österreichische Rechtshistoriker *Wolfgang Waldstein*.

Das Bekenntnis wurde von der [Filial Appeal Association](http://FilialAppealAssociation.org) mit Sitz in Rom veröffentlicht, die bereits 2015 zwischen den beiden Bischofssynoden über die Familie fast 900.000 Unterschriften von Katholiken (darunter 211 Prälaten) gesammelt hatte, mit der sie Papst Franziskus um ein klärendes Wort gegen die Verwirrung ersuchte, die seit dem Konsistorium vom Februar 2014 zu grundlegenden Fragen entstanden ist, als Kardinal Walter Kasper im Auftrag von Papst Franziskus das Einführungsreferat zum Thema Ehe und Familie hielt und darin die Zulassung von wiederverheiratet Geschiedenen zur Kommunion forderte.

Da die Verwirrung unter den Gläubigen nach den beiden Synoden über die Familie und nach der Veröffentlichung des nachsynodalen Apostolischen Schreibens *Amoris Laetitia* weiter zugenommen hat (mit ihren mehr oder weniger offiziellen Interpretationen), haben es die die Unterzeichnern des **Treuebekenntnisses** als „ihre drängende moralische Pflicht“ empfunden, die zweitausendjährige Lehre der katholischen Doktrin über die Ehe, die Familie und die jahrhundertlang praktizierte moralische Disziplin zu diesen grundlegenden Institutionen der christlichen Zivilisation zu bekräftigen. Diese ernste Pflicht wird, nach Ansicht der Unterzeichner, noch dringender angesichts der zunehmenden Angriffe säkularistischer Kräfte gegen die Ehe und die Familie, „Angriffe, die nicht mehr die einstige Barriere der katholischen Praxis finden, zumindest so wie sie heute generell der öffentlichen Meinung präsentiert wird“.

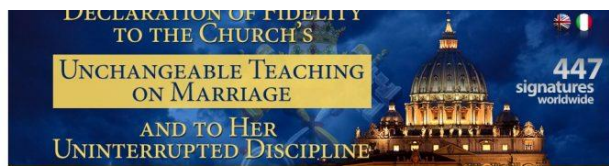
- „*Felsenfest abgestützt von einer kristallklaren und unwiderlegbaren Lehre, die vom Obersten Lehramt der Kirche auch in jüngster Zeit bekräftigt*“ wurde,

gliedert sich das Treuebekenntnis in 27 Bekräftigungen „der Wahrheit, die in der derzeitigen Sprache verschiedener kirchlicher Dokumente von pastoralem Charakter explizit oder implizit geleugnet oder zweideutig dargestellt wird“. Es handelt sich um „unveränderliche Doktrinen und eine unveränderliche Praxis wie zum Beispiel den Glauben an die Realpräsenz Christi in der Eucharistie, den Respekt, der Ihr geschuldet ist, die Unmöglichkeit der Teilnahme an der Kommunion im Zustand schwerer Sünde, die Voraussetzungen der Reue, um die sakramentale Lossprechung zu erlangen, das weltweite Halten des Sechsten Gebotes des göttlichen Rechts, die schwerwiegende Verpflichtung, kein öffentliches Ärgernis zu geben und das Volk Gottes zur Sünde zu verführen oder das Gute und das Böse, die objektiven Grenzen des Gewissens, usw.“

Das Treuebekenntnis wurde heute in Englisch und Italienisch veröffentlicht und wird in Kürze auch in Deutsch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch zur Verfügung stehen. Jeder, der es unterzeichnen will, kann dies auf der Internetseite Filialappeal.org tun.

Bild: Corrispondenza Romana

Die Namen der 80 Erstunterzeichner des Treuebekenntnisses zur kirchlichen Lehre über die Ehe und die Familie



Summary
[Click to read the main text](#)

Errors about true marriage and family are widespread today in Catholic circles, particularly after the Extraordinary and Ordinary Synods on the family and the publication of *Amoris laetitia*. In the face of this reality, this Declaration expresses the resolve of its signatories to remain faithful to the Church's unchangeable teachings on morals and on the Sacraments of Marriage, Reconciliation and the Eucharist, and to her timeless and enduring discipline regarding these sacraments.

"Let marriage be honored among all"
(Heb. 13: 4)

Join thousands of concerned bishops, priests and Catholic faithful declaring their fidelity to the unchangeable teachings of the Church on marriage and Her uninterrupted discipline.

Fill in your details and sign the Declaration below!

Treuebekenntnis zur kirchlichen Lehre über die Ehe und die Familie

dieses Treuebekenntnis zu unterzeichnen, und damit Papst Franziskus aufzufordern, als Kirchenoberhaupt diese Wahrheiten zu bekräftigen.

Die Unterzeichner haben damit – ohne dies explizit zu betonen – vorweggenommen, was eigentlich Aufgabe des Papstes wäre. Die Unterzeichner begründeten ihren Schritt mit der „Verwirrung“, die auch unter Katholiken zum Thema Ehe und Familie herrsche und durch die doppelte Bischofssynode und das Apostolische Schreiben *Amoris laetitia* nicht beseitigt, sondern noch vergrößert wurde. Die Erstunterzeichner sprechen in einer öffentlichen Erklärung von einer „moralischen Pflicht“ zum Handeln, die sie verspürt haben. Veröffentlicht wurde das Treuebekenntnis in Englisch und

Italienisch auf der Internetseite filialappeal.org. Das Treuebekenntnis in Deutsch, Spanisch, Französisch und Portugiesisch soll demnächst auf derselben Seite veröffentlicht werden.

Nachfolgend die vollständige, internationale Liste der 80 Erstunterzeichner:

1. Prof. Wolfgang Waldstein, Professor em. für Rechtsgeschichte an der Universität Salzburg, Mitglied der Päpstlichen Akademie für das Leben (Österreich)
2. S. Em. Jānis Kardinal Pujats, Erzbischof em. von Riga, Lettland
3. S. Ex. Athanasius Schneider, Weihbischof des Erzbistums Astana, Kasachstan
4. Prof. Josef Seifert, Professor für Philosophie, Internationale Akademie der Philosophie (IAP) – Institut für Philosophie Edith Stein an der Päpstlichen Katholischen Universität von Chile, Gründungsrektor der Internationalen Akademie der Philosophie im Fürstentum Liechtenstein, (Österreich)
5. Dr. Anca-Maria Cernea, Vorsitzende der Ioan Barbus Foundation (Rumänien).
6. Dr. Vincent-Jean-Pierre Cernea (Rumänien)
7. Pater Prof. Efrem Jindráček O.P., Vize-Dekan der Philosophischen Fakultät der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin (Angelicum), Rom
8. S. Em. Carlo Kardinal Caffarra, Gründer und erster Direktor des Päpstlichen Instituts Johannes Paul II. für Studien zu Ehe und Familie und Erzbischof em. von Bologna (Italien)
9. S. Em. Raymond Leo Kardinal Burke, Kardinalpatron des Souveränen Malteserordens
10. Hw. Don Nicola Bux, Professor für Liturgik an der Apulischen Theologischen Fakultät (Italien)
11. S. Ex. Andreas Laun, Weihbischof des Erzbistums Salzburg (Österreich)
12. S. Ex. Juan Rodolfo Laise, Bischof em. von San Luis (Argentinien)
13. Pater Antonius Maria Mamsery, Generaloberer der Missionare des Heiligen Kreuzes, Singida (Tansania)
14. Pater Giovanni M. Scalese, B., Ordinarius für Afghanistan mit den Rechten und Befugnissen eines Diözesanbischofs und Apostolischen Präfekten
15. Pater José María Iraburu, Professor em. der Theologie an der Theologischen Fakultät für Nordspanien, Vorsitzender der Stiftung Gratis Date, Herausgeber der Online-Tageszeitung InfoCatólica, Mitarbeiter von Radio Maria Spanien, Publizist (Spanien)
16. Msgr. Juan Claudio Sanahuja, Dozent für Moraltheologie und der Sakramente, Journalist (Argentinien)
17. Prof. Dr. Alma von Stockhausen, Professorin der Philosophie, Gründerin der Gustav-Siewerth-Akademie, Weilheim-Bierbrunn (Bundesrepublik Deutschland)
18. Prof. Dr. Rudolf Hilfer, Fakultät Mathematik und Physik, Institut für Computerphysik, Universität Stuttgart (Bundesrepublik Deutschland)

19. Adolpho Lindenberg, Mitbegründer der Brasilianischen Gesellschaft zum Schutz von Tradition, Familie und Privateigentum (TFP) und Vorsitzender des Instituts Plinio Corrêa de Oliveira (Brasilien)
20. John Smeaton, Direktor der Society for the Protection of Unborn Children (SPUC) und Mitbegründer von Voice of the Family (Großbritannien)
21. Prof. Ettore Gotti Tedeschi, Professor, Ökonom und Bankier, vormals Präsident der Vatikanbank IOR (Italien)
22. Prof. Massimo de Leonardis, Direktor der Abteilung Politikwissenschaften an der Università del Sacro Cuore, Mailand (Italien)
23. Conte Giorgio Piccolomini (Italien)
24. Contessa Felicitas Piccolomini (Italien)
25. Prof. Tommaso Scandroglio, Professor für Ethik und Bioethik an der Europäischen Universität Rom, (Italien)
26. Prof. Giovanni Turco, Professor für Philosophie des Öffentlichen Rechts, Universität Udine, (Italien)
27. S.K.K.H. Prinz Luiz di Orleans-Braganza, Oberhaupt der Kaiserlichen Familie (Brasilien)
28. Prof. Isobel Camp, Dozent der Philosophie an der Philosophischen Fakultät der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin (Angelicum), Rom, (Großbritannien)
29. Herzog Paul von Oldenburg (Bundesrepublik Deutschland)
30. Herzogin Pilar von Oldenburg (Bundesrepublik Deutschland)
31. Prinz Carlo Massimo (Italien)
32. Prinzessin Elisa Massimo (Italien)
33. Prof. Paolo Pasqualucci, Professor em. für Rechtsphilosophie an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Perugia (Italien)
34. Prof. Corrado Gnerre, Publizist, Dozent der Religionswissenschaften (Italien)
35. Prof. John Laughland, Publizist, Doktor der Philosophie (Großbritannien)
36. S.K.K.H. Prinz Bertrand de Orleans-Braganza (Brasilien)
37. Prof. Robert Lazu, Publizist, Doktor der Philosophie (Rumänien)
38. Prof. David Magalhães, Dozent an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Coimbra (Portugal)
39. Prof. Enrico Maria Radaelli, Autor, Forschungsdirektor der Abteilung Metaphysik der Schönheit und der Philosophie der Kunst der International Science and Commonsense Association (ISCA) (Italien)
40. Hw. Brian Harrison, Professor em. der Theologie an der Päpstlichen Katholischen Universität von Puerto Rico, Dozent am Studienzentrum der Oblaten der Weisheit (USA)
41. Prof. Roberto de Mattei, Professor der Geschichte der Neuzeit und der Zeitgeschichte an der Europäischen Universität Rom (Italien)
42. Hw. Marc Hausmann, Professor der Philosophie (Österreich)
43. Hw. Alfredo Morselli, Theologe und Publizist (Italien)
44. Botschafter Emilio Barbarani (Italien)
45. Botschafter Héctor Riesle (Chile)

46. Erzherzogin Alexandra von Habsburg de Riesle (Österreich-Chile)
47. Hw. Fernando Palacios, Doktor des Kanonischen Rechts (Spanien)
48. RA James Bogle, ehem. Vorsitzender von Una Voce International (Großbritannien)
49. John-Henry Westen, Mitbegründer und Direktor von Life Site News (Kanada)
50. Luis Fernando Pérez Bustamante, Direktor von InfoCatólica (Spanien)
51. Maria Guarini, Leiterin von Chiesa e Post Concilio (Italien)
52. RA Caio Xavier da Silveira, Mitbegründer von TFP-Brasilien und Vorsitzender der Fédération Pro Europa Christiana (Frankreich)
53. Prof. Gianandrea de Antonellis, Vorsitzender des Institut Européen de Recherches, Etudes et Formation (I.E.R.E.F.)
54. Dr. Mauro Faverzani, Redaktionsleiter der Monatszeitschrift Radici Cristiane (Italien)
55. Prof. Federico Catani, Publizist und Dozent der Religionswissenschaften (Italien)
56. Prof. Guido Vignelli, Publizist, (Italien)
57. Dr. Maria Madise, Koordinatorin von Voice of the Family (Estland).
58. Dr. Cristina Siccardi, Historikerin, Publizistin (Italien)
59. Mario Navarro da Costa, Direktor des Bureau TFP in Washington (USA)
60. Mathias von Gersdorff, Publizist, Vortragender, Vorsitzender von TFP-Deutschland
61. Marchesa Gabriella Spalletti Trivelli Coda Nunziante (Italien)
62. Virginia Coda Nunziante, Vorsitzende von Famiglia Domani (Italien)
63. Prof. Raúl del Toro, Dozent für Orgel, Organist (Spanien)
64. Prof. María Arratibel, Dozentin der Musik (Spanien)
65. Daniel Iglesias Grèzes, Sekretär des Katholischen Kulturzentrums Fe y Razón (Uruguay)
66. Pedro Luis Llera Vázquez, katholischer Schuldirektor (Spanien)
67. David González Cea (unterzeichnet als Alonso Gracián), Thomist, Publizist (Spanien)
68. Ing. José Miguel Arráiz, Katechist und Gründer von ApologeticaCatolica.org (Venezuela)
69. Antonello Brandi, Vorsitzender Pro Vita (Italien)
70. Suzanne Pearson, Delegierte der Kaiser Karl Gebetsliga (USA)
71. Paul N. King, Vorsitzender und Gründer von The Paulus Institute for the Propagation of Sacred Liturgy (USA)
72. Donna Fitzpatrick Bethell, Vorsitzende des Vorstandes des Christendom College, vormals Staatssekretärin im Energieministerium (Stati Uniti).
73. Alessandra Nucci, Publizistin und Direktorin der Zeitschrift Una Voce Grida (Italien)
74. Prof. Néstor Martínez, Lizentiat der Philosophie, Dozent und Publizist, Mitbegründer von Fe y Razón (Uruguay)
75. Prof. Javier Paredes, Professor für Zeitgeschichte, Universität Alcalà (Spanien)

76. Onorevole Justin Shaw, Publizist, Mitglied von Civitas – Institute for the Study of Civil Society, London (Großbritannien)
77. Caroline Shaw (Großbritannien)
78. Bruno Moreno, Lizentiat in Physik und Kirchlichen Studien, Publizist und Herausgeber von Vita Brevis (Spanien)
79. Ing. Juan José Romero, Herausgeber und Kommunikationsberater (Spanien)
80. Alberto Zelger, Mathematiker, Vorsitzender des Kulturzentrums Nicolò Stenone, Verona (Italien)

Quelle: Katholisches.Info vom 27.09.2016 Text: Giuseppe Nardi
Bild: Filialappeal.org (Screenshot)